

* (Die eiserne Hand.) Ein Freund unseres Blattes sendet uns folgende, der Wiener Prothesenaktion gewidmete Verse:

Der treue Schmied des Verliching
 Hielt blitz und blank die Wehre,
 Daß Göt, wenn es zur Fehde ging,
 Die Bösen beten lehre.
 Doch als ihm einst ein Feindeshauß
 Die Helbenhand zerschlugen —
 Da faßt er links des Schwertes Knäuf,
 Manch neuen Strauß zu wagen.
 Die Rechte hatt' geschmiedet ihm
 Sein treuer Schmied aus Eisen,
 Damit dem Feind er, nach Geziem,
 Die eisern' Faust konnt' weisen.
 Ihr lieben Schmiede habt das Schwert,
 Das deutsche, hart geglühet —
 Nun seien euch die Helben wert,
 Daß ihr euch weiter mühet.
 So schmiedet ihnen, die im Feld
 Die tapf're Hand gelassen,
 Dafür die eisern', daß der Held
 Das Werkzeug kann erfassen.
 Und halten uns're Götze stand,
 Und mäh'n die Feinde nieder —
 So nähr' die eisern' Friedenshand
 Dann Weib und Kinder wieder!

Zufas.